

Datum: 23.04.2025
Telefon: 233-48088
Telefax: 233-48575
Dorothee Schiwy

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-GL-SP2

Tel.: 0 233-48877

@muenchen.de

Leitlinie der Landeshauptstadt München für den Umgang mit Sportgroßereignissen

München wird Green Host City für Sportgroßveranstaltungen
Antrag Nr. 20-26 / A 04496 von der Fraktion DIE GRÜNEN / Rosa Liste vom 18.12.2023,
eingegangen am 18.12.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V

Beschluss des Sportausschusses vom 07.05.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

An RBS-S-P,

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

vielen Dank für die Zuleitung des o. g. Entwurfs der Beschlussvorlage, in dem, im Kontext der anstehenden Bewerbung für die Olympischen Spiele, eine Leitlinie für die Durchführung von Sportgroßveranstaltungen vorgestellt wird. Leider war mein Haus nicht an der Erarbeitung beteiligt; die Fristsetzung innerhalb der Schulferien macht aktuell eine tiefergehende Befassung schwer möglich.

Die Ausführungen im Hinblick auf soziale Nachhaltigkeit begrüße ich, hätte aber genau hier eine frühzeitigere Einbindung meines Hauses für sinnvoll erachtet. In der Vorlage wird auf zahlreiche positive Aspekte von Sportgroßereignissen eingegangen, die ich vollumfänglich unterstütze. Beispielhaft genannt seien hier die Maßgaben zu Inklusion, Diversität, gemeinschaftlicher Entwicklung und interkulturellem Dialog.

Es ist aber für mich ergänzend von hoher Bedeutung, dass insbesondere im Nachgang die sozialen Aspekte berücksichtigt bleiben. Bei den entstehenden Kosten solcher Großveranstaltungen darf ein potenzielles Defizit nicht im Nachgang über Sparmaßnahmen im Sozial- und Bildungsbereich ausgeglichen werden. Hier würde ich eine entschiedene Positionierung der Stadtverwaltung begrüßen und schlage für Seite 20 der Vorlage unter Punkt 5 nach „Ganz im Gegenteil wird hier entsprechend der Dimension ein eigenes System anzuwenden sein, das Kosten, Nutzen und Folgen noch differenzierter behandelt...“ folgende Ergänzung vor:

„Hierbei werden mit den städtischen Referaten auch Strategien zu vereinbaren sein, um zu vermeiden, dass potenzielle Defizite sich auf Aspekte der Daseinsvorsorge auswirken. Die Sicherung von Teilhabegerechtigkeit soll nach den Spielen von zumindest ebenso hoher Bedeutung sein, wie zuvor.“

Ich bitte meine Stellungnahme als Anlage dem Beschluss beizufügen.

Unter Voraussetzung der Aufnahme meiner Ergänzung zeichnet das Sozialreferat die Beschlussvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Schilwy
Berufsmäßige Stadträtin